

WASSERALFINGER ANZEIGER

Amtliche Nachrichten und Veranstaltungen aus Wasseralfingen und Hofen
Neues von Kirchen und Vereinen

17. März 2021. Ausgabe Nr. 6



Ideen für Wasseralfingen und Hofen gesucht



Foto: CITY-PHOTO, Sandra Ehinger, 73430 Aalen

Diesem Wasseralfinger Anzeiger liegt ein Faltsblatt bei. Was kann unsere Ortsteile lebens- und liebenswerter machen? Beteiligen Sie sich an der Innenentwicklung in Wasseralfingen und Hofen und sagen Sie uns Ihre Meinung und Ihre Ideen!

PINmit!

Die Themen können vielfältig sein, z.B. Bebauung von Baulücken, Modernisierung von Wohngebäuden, Umnutzung von Scheunen, Aufwertung von Grünflächen, Schaffung von Treffpunkten und Versorgungseinrichtungen...

So können Sie mitmachen:

Vom 29. März bis 21. Mai können Sie im Internet unter aalen.pin-mit.de Ideen und Denkanstöße einbringen oder kommentieren. Auch schriftlich



Foto: CHB

können Sie teilnehmen. Dazu liegen in den Ortsteilspaziergang mit Ortsteilwerkstatt vor Ort statt. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Schuster und Münz – Werkschau wieder offen



Fotos: Peter Kruppa

Die Ausstellung in der Museums-galerie Wasseralfingen ist Samstag, Sonn- und Feiertag von 14–18 Uhr geöffnet, Karfreitag geschlossen. Sie wird übrigens bis zum Pfingstmontag, 24. Mai verlängert.

Bei einer 7-Tage Inzidenz von 50–100 pro 100 000 Einwohner ist die Ausstellung nach Voranmeldung zu besichtigen, bei einer Inzidenz über 100 muss die Ausstellung leider wieder geschlossen werden. Information und Anmeldung zu den Öffnungszeiten: Mo–Fr: Bezirksamt Wasseralfingen, Tel. 07361 97910 Sa, So: Museumsgalerie, Tel. 07361 979143

Foto links:
Hannes Münz: Rosen

Foto unten:
Helmut Schuster: Im Garten

Endlich können sich viele Kunstfreunde wieder freuen, denn die eindrucksvolle Schau mit Werken von Helmut Schuster und Hannes Münz ist wieder geöffnet.

Nach der nur zwei Wochen kurzen Präsentation im Oktober letzten Jahres kam der Lockdown. Ab sofort können Sie sich wieder an der intensiv farbigen Kunst der beiden Malerkollegen erfreuen, die zur hiesigen Kunstszene dazu gehören, wie der Spionturm und das obere Kochertal. Das macht auch der Titel „Zwei Maler von uns“ deutlich, denn die beiden ehemaligen Sieger-Köder-Schüler waren mit ihrer schwäbischen Heimat bis zu ihrem Tod eng verbunden.

Das nebenstehende Werk von Professor Helmut Schuster belegt, dass er seinem Wasseralfingen sehr angetan war. Es zeigt in impressionistischer Manier das alte Schloss. Auch Hannes Münz beschäftigte sich in seiner Malerei sehr oft mit Landschaftsdarstellungen, besonders denen auf der rauhen Alb. Er gab ihnen deshalb oft die zusätzliche Bezeichnung „elementar“. Äußerst selten sind auch seine Stillleben, wie das hier gezeigte Rosenbild.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Rathaus Hofen und Wasseralfingen wieder geöffnet

Ab sofort ist die Geschäftsstelle Hofen und das Bezirksamt Wasseralfingen wieder zu den üblichen Geschäftszeiten für Sie geöffnet. Bitte tragen Sie beim Besuch der Rathäuser eine FFP2 Maske.

Öffnungszeit an Gründonnerstag

An Gründonnerstag, 1. April, sind die Rathäuser in Hofen und Wasseralfingen nachmittags nur von 14 bis 18 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

Sitzung am 2. März

Neues aus dem Ortschaftsrat Wasseralfingen

Am 2. März traf sich der Ortschaftsrat Wasseralfingen zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr in der Sporthalle im Spiesel (ehemals TSV-Halle). Dabei wurden insbesondere folgende Themen beraten:

1. Jugendbeteiligung

Harald Wirth, Leiter der Abteilung Jugendsozialarbeit und Jugendbeteiligung bei der Stadt Aalen, stellte verschiedene Möglichkeiten zur Einrichtung eines Jugendparlaments oder Jugendgemeinderats vor. Damit könnte das bisherige Konzept zur Beteiligung von Jugendlichen erweitert werden. In Wasseralfingen fand im Oktober 2020 ein erstes Jugendforum statt, bei dem Jugendliche ihre Wünsche und Anregungen geäußert haben. Die Ortschaftsräte sahen mehrheitlich die Einrichtung eines Jugendgemeinderats kritisch und befürworteten vielmehr eine projektbezogene Jugendbeteiligung. Damit könnten Jugendliche besser erreicht werden.

2. Neubau und Sanierung der Karl-Kessler-Schule

Die Vorentwurfsplanung für die Schulbausanierung mit Neubau an der Karl-Kessler-Schule wird derzeit erarbeitet. Dabei wird ein stimmiges und zukunftsorientiertes Gesamtkonzept erstellt. Für die vertiefende Planung wurden Leistungen an zwei Planungsbüros für die Fachplanung Tragwerk und Fachplanung Bauphysik vergeben.

3. Kanalsanierung und Asphaltarbeiten in der Wilhelmstraße

In der Wilhelmstraße Wasseralfingen zwischen Hasennest und Stiewingstraße finden im Sommer umfangreiche Kanalsanierungsarbeiten statt. In diesem Zusammenhang soll auch der Asphaltbelag erneuert werden. Für die Verlegung des Abwasserkanals, der Versorgungsleitungen sowie für Straßenbauarbeiten wurde ein Auftrag in Höhe von rund 2 Mio. Euro vergeben.

4. Verwendung des Ortschaftsbudgets 2021

Seit letztem Jahr steht dem Ortschaftsrat ein jährliches Budget in Höhe von 40 000 Euro zur Verfügung, um Einzelmaßnahmen bis zu 7 500 Euro durchzuführen. In diesem Jahr sollen 2 500 – 3 000 Euro für die Sanierung der Grillstelle bei der Schillerlinde sowie 2000 – 2 500 Euro für das Aufstellen eines zusätzlichen Basketballkorbes beim Schulzentrum im Tal bereitgestellt werden. Letzteres war ein Wunsch der Jugendlichen beim Jugendforum Wasseralfingen im Herbst letzten Jahres für eine aktivere Pausen- und Freizeitgestaltung. Über die weitere Verwendung des Ortschaftsbudgets wird im Laufe des Jahres entschieden.

Ortschaftsratssitzung Wasseralfingen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Wasseralfingen findet am **Dienstag, 30. März um 17.30 Uhr** statt. Die Tagesordnung und den Veranstaltungsort geben wir rechtzeitig im Schaukasten vor dem Rathaus sowie im Internet bekannt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Sperrung des Bahnübergangs Staudenfeld in Aalen-Oberalfingen

Wegen der Sanierung des Bahnübergangs Staudenfeld ist dieser vom **26. – 28.03.2021** gesperrt. Wir bitten um Beachtung!

Musikschulgebühren werden rückerstattet

Auch während des Lockdowns hat die Musikschule der Stadt Aalen mit digitalen Formaten den Instrumentalunterricht fortgesetzt. Schüler*innen, die dieses Angebot nicht in Anspruch genommen haben, erhalten ihre Unterrichtsgebühren für die Zeit des coronabedingten Ausfalls des Präsenzunterrichts rückerstattet.

Für die Rückerstattung genügt eine kurze Mitteilung per Mail an musikschule@aalen.de

Weitere Infos unter www.musikschule-aalen.de

Rund ums Aalbümlle geht's voran

Die Arbeiten zur Ertüchtigung des Aalbümlle-Rastplatzes kommen gut voran.



Foto: Stadt Aalen

Davon überzeugten sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Baubürgermeister Wolfgang Steidle bei einem Besuch vor Ort. Markus Haas, Leiter der Gebäudewirtschaft Aalen und Bauleiterin Lydia-Maria Lang informierten die Verwaltungsspitze über den Stand der Baumaßnahme.

Das Sanitärgebäude mit drei Toiletten ist bereits fertiggestellt. Das Gebäude wurde in Holzständerbauweise gefertigt, mit Holzdecke und einem Dach mit Begrünung. Die Innenwandverkleidung ist als Fotowand mit Waldmotiven gestaltet. Für die Abwasserentsorgung wurde eine Zisterne eingebaut, eine weitere Zisterne sammelt das Regenwasser.

Energieversorgung mit Solarstrom

Als Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen ein Konzept für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung ausgearbeitet. Zukünftig soll der Elektrizitätsbedarf mit Solarstrom gedeckt werden. Die Finanzierung erfolgt mit dem Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro, das die Stadt mit der Auszeichnung im Wettbewerb als „Klimaaktive Kommune“ erhalten hat.

„Wir sind der Hochschule für die Unterstützung sehr dankbar. Als mehrfach von der UNESCO ausgezeichnete Stadt der Nachhaltigkeit, wollen wir auch mitten im Wald ein ökologisch ausgewogenes Betreiberkonzept umsetzen und damit einen weiteren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten“, erläutert OB Rentschler.

Die erforderlichen Photovoltaik-Paneele sind bereits auf dem Dach der Hütte installiert und speisen zukünftig den erzeugten Solarstrom in drei „Second-Life“-Batterien ein, die dafür sorgen werden, dass auch bei schattigem Wetter die Küchengeräte einsatzbereit sind. Insgesamt drei E-Batterien mit je 35,8 kWh-Leistung werden im extra dafür vorgesehenen Batterieraum im Sanitärgebäude eingebaut werden. Damit können mehrere Geräte, wie ein Kühlschrank, eine Spülmaschine oder auch ein Ofen problemlos versorgt werden. Nur in absoluten Spitzenzeiten muss noch ein Bio-Dieselaggregat zugeschaltet werden, hat die Berechnung der Hochschule ergeben. „Ein tolles Energieprojekt, die Zusammenarbeit mit der Hochschule war sehr gut“, betont Bürgermeister Wolfgang Steidle.

Bis auf kleinere Restarbeiten sei die Baumaßnahme abgeschlossen, so dass eine testweise Inbetriebnahme im April geplant ist, sofern die Komponenten für das Aggregat rechtzeitig geliefert werden. Aufgrund des Brexit hat sich die Lieferung verzögert, wie der Leiter der Gebäudewirtschaft Aalen, Markus Haas, berichtet. Aber Haas ist zuversichtlich, dass bis Ende April alles eingebaut sein wird.

Neuer Pächter für die Aalbäumles-Hütte in Aussicht

Für die Bewirtschaftung der Aalbäumles-Hütte sind Bewerbungen bei der Stadt eingegangen, bestätigt OB Rentschler. Eine Entscheidung soll demnächst fallen. „Angesichts des gelungenen Umbaus und der damit verbundenen Investitionen können wir uns auch eine Ausdehnung der Bewirtschaftungszeiten vorstellen“, kündigt der OB an. Der Rastplatz sei so attraktiv, dass nicht nur am Sonntag, sondern möglicherweise auch am Samstag eine Bewirtung interessant sei.

Rund 400.000 Euro investiert die Stadt am Aalener Wahrzeichen, nicht eingerechnet die Stützmaßnahme für den Aalbäumles-Turm. Der von Ameisen und Pilzen befallene Tragpfosten für die Aussichtsplattform soll mit einer Stützmannschette gesichert werden. Sobald es die Witterung zulässt, wird mit den Arbeiten begonnen, so dass einer Eröffnung am 1. Mai nichts entgegensteht, sofern nicht die Auflagen der Corona-Verordnung entgegenstehen.

Aalen setzt erneut Zeichen für den Klimaschutz: Rekordergebnis beim 9. STADTRADELN

Stadtradeln 2020

Vom 7. bis zum 27. September traten die Teilnehmer in Aalen bei der Aktion STADTRADELN drei Wochen lang gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR in die Pedale und zeigten trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie, wie selbstverständlich das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zum Aalener Alltag dazugehört. Zum 9. Mal nahmen Radelnde für die Stadt Aalen an der Kampagne des Klima-Bündnisses teil, dem die Stadt Aalen 1995 beigetreten ist.

2020 legten die fast 650 teilnehmenden Radlerinnen und Radler über 150.000 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und konnten so rund 22 Tonnen CO₂ vermeiden. Zusammen beteiligten sich 41 Teams, die sich aus Firmen- und Arbeitskollegen, Schulen, Sportvereinen, Familien und Freundeskreisen gebildet haben.

„Das ist ein echtes Rekordergebnis“, freute sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler. „Das Resultat von 2019 wurde um fast 45.000 Kilometer übertroffen!“ Beginnend mit dem Jahr 2020 soll das Engagement für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur auch unabhängig von der Anzahl gesammelter Kilometer honoriert werden.

Teamwertungen (meiste Kilometer absolut):

Den ersten Platz erradelte das Team „Komoot Radler“ mit 16948 km gefolgt von den „Die Pelzwaden“ (14189 km) und auf Platz drei das Team der „Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH“ (12.562). In der Kategorie der aktivsten Radler mit den meisten Kilometern in Aktionszeitraum, belegen Reinhold Leis Platz 1 (3.802 km), Uwe Schellhorn (2.698 km) Platz 2 sowie Jürgen Mutscheller (2.066 km) Platz 3. Führend bei den teilnehmenden Schul-Teams ist das Theodor-Heuss-Gymnasium (Team THG) mit 11.129 km und gleichzeitig Platz 4 aller Teams. Mit 4.075 km erreichten die Radler des Kopernikus Gymnasiums Wasseralfingen Platz zwei, gefolgt von Team der Karl-Kessler-Schule Wasseralfingen (2.570 km) auf Platz 3 sowie der Hermann-Hesse Schule (2.021 km) mit dem vierten Platz. Das Team der Hochschule Aalen strampelte 6.982 km fürs Klima.

Unter allen Teilnehmern wurden Preise ausgelost, deren Gewinner noch benachrichtigt werden. Die teilnehmenden Schulen erhalten Pokale und Preisgelder.

Vielen Dank auch an alle Sponsoren, die zum Gelingen durch die Bereitstellung von Sach- und Geldpreise mitgeholfen haben.

Das diesjährige 10. Stadtradeln wird in der Zeit von 7. bis 27. Juni 2021 in Aalen stattfinden. Nähere Informationen folgen in den kommenden Wochen.

Mehr Informationen zu den RadKULTUR-Aktionen in Aalen gibt es unter <https://www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort/aalen>. Zu den STADTRADELN-Ergebnissen geht es unter www.stadtradeln.de/aalen



Maßnahmen gegen Rattenbefall

Wenn der Winter vorbei ist, sind sie wieder häufiger zu sehen: In der Kanalisation, an Gewässerrändern und in der Nähe des Menschen fühlen sich Ratten wohl.

Fällt das Nahrungsangebot üppig aus, vermehren sich die schlauen Nagetiere schneller. Deshalb werden in Aalen, wie in anderen Städten auch, regelmäßig Maßnahmen ergriffen, um einer Rattenplage vor zu beugen. Auch jeder Einzelne kann durch entsprechendes Verhalten dazu beitragen.

Hierzu die nachfolgenden Hinweise der Stadtverwaltung:

Den Ratten keine Nahrung bieten:

- Keine organischen Abfälle oder Speisereste über Toilette oder Spülbecken entsorgen. Dadurch werden Ratten ins Haus gelockt oder können sich in der Kanalisation schneller vermehren
- Abfälle stets verschlossen an einem sicheren Ort aufbewahren
- Gefüllte Abfallsäcke und Biobeutel erst kurz vor der Abholung an die Straße stellen
- Speisereste (auch Eierschalen), Kartoffel- und Gemüsereste, Fleischabfälle, etc. gehören nicht in den Hauskompost, da sonst Ratten angelockt werden
- Wildlebende Tiere nicht füttern. Von der Fütterung profitieren auch die Ratten

Den Nagern keinen Unterschlupf bieten:

Sträucher, Hecken, Büsche, Bodendecker und Kletterpflanzen im Garten kurz halten oder auslichten.

Offene Stellen jeder Art am Gebäude verschließen bzw. geschlossen halten. Öffnungen zur Lüftung in Erdbodennähe mit engmaschigen Gittern versehen, damit Ratten nichts ins Gebäude gelangen. Ratten können auch über Schächte, Fall- und Abwasserrohre in die Häuser gelangen.

Bauen Sie, wenn nötig, Rückstauklappen in Abflusssysteme ein. Defekte Kanalrohre und Kontrollschächte ziehen Ratten an und sollten auch deshalb zügig repariert werden.

In Zusammenarbeit mit einem fachkundigen Schädlingsbekämpfungsbetrieb kümmert sich die Stadtverwaltung um die Rattenbekämpfung in der öffentlichen Kanalisation und entlang von Gewässern. Nach der „Polizeilichen Umweltschutzverordnung“ der Stadt Aalen hat auch jeder Grundstückseigentümer bei Rattenbefall eine Bekämpfungspflicht.

Die Stadt Aalen und die Stadtwerke unterstützen die Grundstückseigentümer hierbei und bietet ihnen die Möglichkeit, professionelle Rattenschlagfallen (fest verschließbare Köderbox inkl. Schlagfalle) zu erwerben. Die Köderbox einschließlich Merkblatt ist im Kunden-Informationszentrum, Gmünder Str. 20, 73430 Aalen erhältlich. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr, Telefon 07361/952-255.

Privat erworbene Rattenköder sollten nicht verwendet werden, da die Wirksamkeit fraglich ist und die Ratten sehr schnell Resistenzen dagegen entwickeln!

Anwendung der Schlagfalle

Lockstoff im dafür vorgesehen Köderschälchen der Rattenschlagfalle platzieren.

Tipp: benutzen Sie Schokocreme o.ä., dieser können Ratten nicht widerstehen

Stellen Sie die Schlagfalle in die Köderbox

Ziehen Sie den Metallbügel nach hinten bis er hörbar einrastet

Schließen Sie nun vorsichtig die Köderbox, bis diese hörbar einrastet Platzieren Sie die Köderbox an Laufwegen, Rattenlöchern oder Kompostanlagen, möglichst am Rand des Grundstücks, da Ratten selten querfeldein laufen.

Kontrolle:

Die Schlagfalle sollte täglich kontrolliert werden. Meist reicht der Einblick in die Einschlupföffnungen der Köderbox. Mit dem beiliegenden Schlüssel öffnen Sie die Köderbox und können die Schlagfalle mit dem toten Tier herausnehmen.

Einfach den Metallbügel wieder nach hinten ziehen und das Tier fällt aus der Falle.

Ein Reinigen der Falle ist für einen erneuten Einsatz nicht erforderlich. Das verendete Tier kann in einem reißfesten Plastikbeutel (z.B. Gefrierbeutel) im Mülleimer entsorgt werden. Der Plastikbeutel sollte

möglichst luftdicht verschlossen und in den unteren Teil des Müllimers geworfen werden. Zur Vermeidung von Krankheitsübertragungen dabei unbedingt Handschuhe tragen.

Es kann zweckmäßig sein, einen Fachbetrieb mit der Bekämpfung zu beauftragen, der die Aufgaben wie Befallsermittlung, Bekämpfung, Kontrolle verantwortlich übernimmt.

Auskunft erteilt:

Wolfgang Watzl, Stadt Aalen, Bauhof
Tel. 07361/52-2266, Fax 52-1904, Mobil 0162/292-7789
E-Mail: wolfgang.watzl@aalen.de

mit Unterstützung durch den Fachbetrieb
Schädlingsbekämpfung Aalen, Peter König
Tel. 07361/3 19 23, Mobil: 0172/8828082

KundenInformationsZentrum (KIZ) der Stadtwerke Aalen
Gmünder Str. 20, 73430 Aalen
Tel. 07361/952-255

Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Smart City Aalen – Parkplatz-Sensoren und KI helfen zukünftig bei der Parkplatzsuche

Umsetzung des intelligenten Parkraummanagementsystems in Aalen schreitet voran.

Gemeinsam mit den Unternehmenspartnern BERNARD Gruppe ZT GmbH, der BERNARD Technologies GmbH, der Swarm Analytics GmbH und der Urban Software Institute GmbH wird derzeit ein dynamisches und intelligentes Parkleitsystem, das den innerstädtischen Parksuchverkehr verringert, umgesetzt. Das zukünftige System ist DSGVO-konform aufgebaut und mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz abgestimmt.

Nach der Förderzusage im Jahr 2020 steht das städtische Projekt nach einer kurzen Konzeptphase mitten in der Umsetzungsphase. „Mit Abschluss der Installationsarbeiten kommen wir dem Projektziel, der Umsetzung eines sensorbasierten und intelligenten Parkraummanagements, ein großes Stück näher. Dieses und weitere Smart City-Projekte zeigen, dass die Stadt Aalen sich auf dem Weg zu einer smarten vernetzten Stadt befindet“, sagt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Parallel zur Installation der Sensortechnik von Bernard Technologies GmbH, wird von den Projektpartnern Swarm Analytics GmbH und der Urban Software Institute GmbH die Integration der Daten in das bestehende Parkleitsystem der Stadt Aalen und die Entwicklung einer App vorgetrieben.

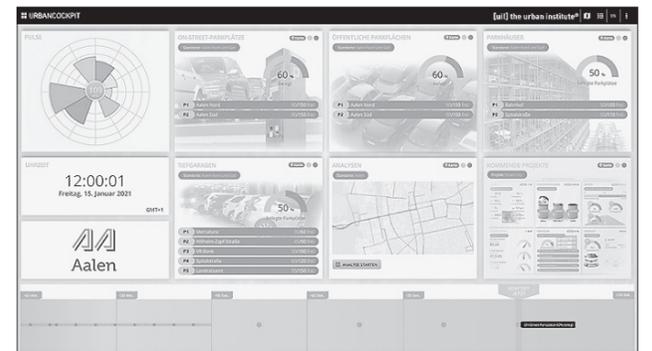
Die Installation von 32 Sensoren zur Erfassung der Parkplatzbelegung in der Kernstadt Aalen soll bis Ende Februar abgeschlossen sein. Die ersten Sensoren, beispielsweise im Umfeld des Stadtovals und am Bahnhofsvorplatz wurden bereits installiert und liefern erste Daten und Erkenntnisse zur Auslastung der Parkflächen. Die Sensoren helfen dabei das bestehende Parkleitsystem der Stadt dynamischer und intelligenter zu machen, um so den innerstädtischen Parksuchverkehr zu minimieren.

Die Sensoren erfassen in Echtzeit, ob ein Parkplatz frei oder belegt ist. Die Informationen werden künftig an das App-basierte und straßenseitige Parkleitsystem weitergeleitet und über eine Datenplattform auch weiteren Anbietern zur Verfügung gestellt. So erhalten die Bürger*innen in Echtzeit die Information, wo freie Parkplätze im Straßenraum oder in einem der Parkhäuser nahe dem Ziel zur Verfügung stehen und werden zu diesen hingeleitet.

„Die Modernisierung des bestehenden Parkleitsystems von der BERNARD Gruppe, ist ein Teil unserer Smart City-Strategie für die Stadt Aalen. Die Kombination aus modernster Sensortechnik, KI-Datenplattform und App-basiertem Verkehrsleitsystem soll smartes Parken mit einem intelligenten Parkleitsystem ermöglichen“, so der Leiter der Wirtschaftsförderung und Smart City der Stadt Aalen, Felix Unsel.

Die erfassten Daten können zukünftig beispielsweise über das Geodatenportal der Stadt und perspektivisch über Drittsysteme, wie externe Navigationsgeräte, zur Wegeführung genutzt werden. Zudem sollen die Daten durch ein Analysetool, das mit Methoden der Künstlichen Intelligenz arbeitet, Prognosen über verfügbare Parkplätze ermöglichen. Die erhobenen Daten übermitteln dabei lediglich die Information, ob ein Parkplatz frei oder belegt ist, personen- oder fahrzeugspezifische Daten werden zu keinem Zeitpunkt durch das System erfasst.

„Von den Erfahrungen aus den Smart City-Projekten kann nicht nur das interkommunale Modellprojekt Smart Cities #Aalen-Heidenheim-GemeinsamDigital sondern auch weitere Städte und die gesamte Region profitieren“, stellt Oberbürgermeister Thilo Rentschler klar. Das Projekt „Intelligentes Parkleitsystem Aalen“ ist eins von fünf Projekten im Förderprogramm „InKoMo 4.0 – Innovationspartnerschaften zwischen Kommunen und Mobilitätswirtschaft 4.0“ des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg.



Echtzeit-Informationen werden zukünftig u. a. über ein Urban Cockpit (Beispieldarstellung) zugänglich sein.

Copyright: [ui!] the urban institute



Installation von Parkplatz-Sensoren für das intelligente Parkleitsystem.

Copyright: BERNARD Gruppe ZT GmbH

„Fenster zur Kunst!“ werden die Innenstadt Aalen vom 15. April bis in den Mai 2021 bereichern

Die Stadt wird zur Galerie

Kunst und Kultur sind lebensnotwendig, besonders in Ausnahmeweiten. Kunst lebt vom „Gesehen-Werden“. So zeigte das „Fenster zur Kunst“, ein Projekt der Stadt Aalen in Kooperation mit dem ACA, schon 2020 eine überaus positive Resonanz bei Kunstinteressierten wie den beteiligten Geschäften. Auch in diesem Jahr kommt die Kunst in die Innenstadt von Aalen, und diese wird zur Galerie.

Zahlreiche Geschäfte und Institutionen bieten mit ihren Schaufenstern einen Ausstellungsraum. Dazu sind Künstlerinnen und Künstler aus Aalen und der Region aufgerufen, ein Kunstwerk aus den Bereichen Fotografie, Malerei oder Bildhauerei in einem Schaufenster zu platzieren. Mit dieser Aktion möchte das Kulturamt regionale Künstlerinnen und Künstler unterstützen, die aufgrund von Corona keine oder nur eingeschränkte Ausstellungsmöglichkeiten haben.

Sind Sie interessiert? Machen Sie mit: Künstlerinnen und Künstler aus Aalen und der Region können sich für das Projekt bewerben bis zum 31. März 2021 beim Kulturamt der Stadt Aalen unter kulturamt@aalen.de, Telefon 07361/52-1113, melden.

Nähere Informationen unter www.aalen.de/fensterzurkunst

Vollsperrung der Röntgenstraße

Ab Mittwoch, 3. März 2021 beginnen die Arbeiten zur Erstellung eines Wendehammers und zum Verlegen von Versorgungsleitungen in der Röntgenstraße. Hierzu wird die Röntgenstraße zwischen den Gebäuden 17 und 19 voll gesperrt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum 31. Mai 2021 an.

Entsprechende Umleitungen für die Verkehrsteilnehmer sind ausgedruckt.

FUNDAMT

Fundamt Wasseralfingen

Beim Fundamt Wasseralfingen wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- 4 Schlüssel an einem Bund
- schwarze Handschuhe

Die Fundsachen können beim Bezirksamt, 1. Stock, Zimmer 9, zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo. – Fr. 8.30 bis 11.45 Uhr, Mo. 14.00 bis 16.00 Uhr und Do. 15.00 bis 17.45 Uhr) abgeholt werden.

Eine tagesaktuelle Liste unserer Fundsachen ist unter <http://www.aalen-wasseralfingen.de/fundsachen.59179.267.htm> abrufbar.

STANDESAMT

Standesamt Aalen, Geschäftsstelle Hofen

Als jüngste Erdenbürger begrüßen wir:

21.02.2021 Athena Iva Kolmbach, T.d. Xenia Kolmbach geb. Propst und Johannes Kolmbach Dolomitstr. 8, 73433 Aalen-Attenhofen

Verstorben ist:

02.03.2021 Frida Helene Weis geb. Speck, Pfarrgasse 6, 73433 Aalen-Hofen

Standesamt Aalen, Bezirksamt Wasseralfingen

Als jüngste Erdenbürger begrüßen wir:

20.02.2021 Malte Orbonz, S. d. Juliana Orbonz geb. Neef und Michael Joseph Orbonz, Glück-Auf-Straße 4, 73433 Aalen

WIR GRATULIEREN

Jubilare Wasseralfingen

Herrn Herbert Tagger
Braunenbergstraße 28
zum 80. Geburtstag am 01.03.2021
Frau Sara Simonis
Odenwaldstraße 2B
zum 90. Geburtstag am 05.03.2021
Herrn Reinhold Fuchs
Brausenrieder Weg 5
zum 90. Geburtstag am 07.03.2021

GOA

GOA-Gebührenbescheide sind verteilt

Die GOA teilt mit, dass die Verteilung nun abgeschlossen ist. Bitte informieren Sie die GOA, wenn Sie keinen Abfallgebührenbescheid erhalten haben.

Neuerung bei Müllgemeinschaften

Ab 2021 erhalten alle teilnehmenden Haushalte einer Müllgemeinschaft separat per Post ihre personalisierten Entsorgungsscheine, den Abfuhrkalender und die GOA-Aktuell. Den Abfallgebührenbescheid erhält, wie gewohnt, nur der Rechnungsempfänger der Müllgemeinschaft.

Neuer Abfuhrkalender ab 1. April

Ab 1. April 2021 gilt der neue Abfuhrkalender. Bitte beachten Sie, dass sich der Wochentag der jeweiligen Abfuhr mit der Kalenderumstellung ändern kann.

Ein Bescheid, zwei Fälligkeitstermine

Für die Zahlung der Gebühren sind zwei Fälligkeitstermine festgesetzt. Es gibt jedoch für den zweiten Zahlungstermin im Oktober 2021 keinen neuen Bescheid. Zum ersten Fälligkeitstermin kann auch der Gesamtbetrag bezahlt werden.

Sie haben Fragen zum Gebührenbescheid?

Auf der GOA-Homepage www.goa-online.de finden Sie unter „Fragen“ rund um die Uhr alle wichtigen Antworten zum Thema Gebührenbescheid. Hier wird der Aufbau des Gebührenbescheids erläutert und erklärt, warum die Gebühren teilweise erhöht wurden.

Sollten Sie hier keine Antwort finden, steht Ihnen das eingerichtete GOA-Call-Center für Fragen zur Verfügung. Die Telefonnummer ist auf dem Gebührenbescheid aufgedruckt. Ist die gewählte Nummer belegt, wird der Anruf auf einen freien Platz im Call-Center weitergeleitet.

Bitte um Verständnis

In den ersten Tagen nach der Verteilung der Gebührenbescheide sind unsere Telefone erfahrungsgemäß sehr stark ausgelastet. Die GOA bittet um Verständnis, dass es trotz des Call-Centers zu Wartezeiten kommen kann. Bei Fragen ist die GOA auch schriftlich unter den auf dem Gebührenbescheid angegebenen Kontaktdaten zu erreichen.

Kreisputzete im Ostalbkreis am 20. März 2021 und Ersatztermin 27. März 2021 entfällt ersatzlos

Wie das Landratsamt Ostalbkreis mitteilt, wird die Kreisputzete 2021, die am Samstag, 20. März 2021 geplant war, und der Ersatztermin am 27. März 2021 ersatzlos gestrichen.

Aufgrund der von der Landesregierung festgelegten Kontaktbeschränkungen sieht sich die Landkreisverwaltung gemeinsam mit der GOA gezwungen, dieses besondere bürgerschaftliche Engagement in diesem Jahr nicht durchzuführen zu können. „Wir finden es sehr schade, dass die Kreisputzete auch in diesem Jahr abgesagt werden muss. Dennoch möchten uns bei den über 18.500 angemeldeten Teilnehmern herzlich für die große Bereitschaft bedanken“ so die Vertreter der Landkreisverwaltung und der GOA-Geschäftsführer.

Sie möchten sich trotzdem für unsere saubere Ostalb einsetzen?

Dann melden Sie sich einfach bei der GOA und werden Müllpate der Ostalbkreis-Kampagne „Saubere Ostalb“!

Was ist ein Müllpate?

Die Müllpaten engagieren sich ehrenamtlich und übernehmen für bestimmte Gebiete oder einzelne Straßen die Einsammlung wilder Müllablagerungen. Alle hierzu benötigten Arbeitsmittel (Warnweste, Greifzange, Handschuhe, Müllsäcke) und Tipps erhalten Sie von ihrem zuständigen Abfallkümmerer.

Die Müllpaten stehen in keiner Verpflichtung. Das bedeutet, es besteht keine Pflicht, die Straßen oder Gebiete immer zu einem bestimmten Zeitpunkt o. Ä. von Abfällen zu befreien.

Ihr Kontakt Saubere Ostalb

Sie haben Fragen zur Ostalbkreis-Kampagne oder möchten Verantwortung als Müllpate übernehmen? Frau Bollin und Herr Jantsch sind Ihre GOA – Ansprechpartner und helfen gerne weiter. Gabriele Bollin, 07174/2711 462, Siegfried Jantsch, 07174/2711-463, E-Mail: saubere.ostalb@goa-online.de

Besuchen Sie unsere Homepage www.saubere-ostalb.de! Dort finden Sie weitere Informationen zur Kampagne.

STADTBÜCHEREI WASSERALFINGEN

eLearning-Plattform „LinkedIn Learning“ jetzt verfügbar

Mit der eLearning-Plattform „LinkedIn Learning“ ist jetzt auch das dritte neue Angebot der Stadtbibliothek im Rahmen ihrer Digitalisierungsoffensive verfügbar.

Dank Fördermitteln aus dem Programm „WissensWandel“ im Rahmen von Neustart Kultur kann die Stadtbibliothek ihre Digitale Bibliothek kräftig ausbauen. „Nachdem schon seit 15. Februar mit dem digitalen Zeitschriftenkiosk PressReader und dem Brockhaus Schülertraining die beiden ersten neuen Angebote online sind, ist jetzt mit der eLearning-Plattform „LinkedIn Learning“ der dritte Baustein unserer Digitalisierungsoffensive 2021 verfügbar“, teilt die Stadtbibliothek mit. „LinkedIn Learning“ ist eine der weltweit größten Lernplattformen für Erwachsene in den Bereichen Business, Kreativität und Technik. Rund 16.000 Videotutorials stehen in dem Portal zum Selberlernen zur Verfügung. „Damit wollen wir unserem Auftrag nachkommen, das lebenslange Lernen, das immer wichtiger wird, zu unterstützen“, begründet Bibliotheksleiter Michael Steffel die Entscheidung, diese Lernplattform in das digitale Portfolio der Stadtbücherei aufzunehmen. Die Nutzung sei denkbar einfach: „Die Authentifizierung erfolgt über die bereits bekannte Ostalb-Onleihe, bevor die Nutzer*innen dann auf die Lernplattform weitergeleitet werden“, so Steffel. Innerhalb dieses Portals könnten dann alle angebotenen rund 16.000 Kurse genutzt werden. Was ihm ganz besonders gut an diesem neuen Angebot gefällt: Es gebe nicht nur Kurse in deutscher Sprache, sondern auch in englischer, französischer, spanischer, portugiesischer, chinesischer und japanischer. „Diese Vielsprachigkeit steht einer so bunten Stadt wie Aalen gut zu Gesicht“, meint er.

Auch dieses dritte neue digitale Angebot kann in der Einführungsphase mit jedem gültigen Bibliotheksausweis unabhängig vom gewählten Tarif kostenlos genutzt werden. Der Link zu „LinkedIn Learning“ ist auf www.stadtbibliothek-aalen.de im Bereich „Digitale Bibliothek“ zu finden.

Info:

Das Förderprogramm „WissensWandel“ unterstützt Bibliotheken und Archive bei ihrer digitalen Weiterentwicklung. Das Programm ist Teil des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Sein Ziel ist es, Bibliotheken und Archive unter anderem dabei zu unterstützen, ein nachhaltiges hybrides Angebotsportfolio mit einer Kombination aus digitalen und analogen Services dauerhaft zu etablieren.

SCHULEN

Karl-Kessler-Schule

Drei Teilnehmer, vier Projekte und sieben Preise

Die Karl-Kessler-Schule auch in diesem Jahr bei „Jugend forscht“ sehr erfolgreich

Auch in diesem Jahr begeisterten Schülerprojekte der Karl-Kessler-Schule die Juroren beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“. Damit wurde die KKS erneut ihrem Status als „MINT-freundliche Schule“ gerecht. „Jugend forscht“ ist als Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb eine „Talentschmiede mit Modellcharakter“, heißt es auf der dazugehörigen Homepage. Teilnehmen können Jugendliche ab der 4. Klasse bis zum Alter von 21 Jahren.

Von der KKS nahmen in diesem Jahr Pia Frei (Klasse 4b), Linus Koch (Klasse 9b) und Noel Mang (Klasse 9b) erfolgreich teil.

Pia Frei beschäftigte sich mit „Nächtlichen Aktivitäten in einem Garten“. Hierfür dokumentierte sie über ein Jahr lang mit einer Wildkamera das nächtliche Treiben in einem Garten, wertete über 4000 Fotos und Filme im Hinblick auf das Auftreten und die Häufigkeit der zahlreichen Besucher (Katzen, Igel, Fuchs, Marder) aus und stellte ihr Erscheinen in den Zusammenhang mit verschiedenen Einflussfaktoren. Für diese spannende Arbeit erhielt Pia einen Sonderpreis der Jury im Fachgebiet Biologie.

Linus Koch untersuchte in seinem Projekt die Möglichkeiten des „Zusammenlebens von Bibern und Menschen“. Anhand eigener Untersuchungen und Auswertungen von Recherchen warb er für Verständnis

für die unter Naturschutz stehende Tierart und zeigte Möglichkeiten einer friedlichen Ko-Existenz von Mensch und Tier auf. Für diese interdisziplinäre Arbeit erhielt Linus einen 1. Preis.

Mit gleich zwei Projekten ging in diesem Jahr Noel Mang, ein bereits erfahrener und mehrfach erfolgreicher Teilnehmer bei „Jugend forscht“, an den Start. Zu seinem ersten Projekt wurde er von Corona inspiriert und forschte zum Thema „Nachhaltigere Masken“. In vielfältigen wissenschaftlichen Versuchen untersuchte er unter anderem die Wirksamkeit von Masken und Möglichkeiten, insbesondere den Aspekt der Nachhaltigkeit zu optimieren. Mit diesem Projekt errang er den zweiten Platz im Fachbereich Arbeitswelt.

Zeitgleich suchte Noel nach nachhaltigen „Lösungen für Probleme mit Biomüll“. Schwerpunkte seiner Arbeit waren das Vermeiden von Kunststoff durch den Ersatz der Bio-Beutel durch Biotonnen sowie die Vertreibung unerwünschter Insekten. Noel wurde für diesen Forschergeist mit einem 1. Platz und dem Sonderpreis „Reset Plastic“ belohnt.

Für Linus und Noel bedeuten die ersten Plätze die Qualifikation für den Landeswettbewerb der Jungforscher in Balingen Ende April.

Den Preisreigen für die KKS vervollständigten noch der Schulpreis Baden-Württemberg für die Einreichung von mindestens vier Projekten und der „Sonderpreis für engagierte Talentförderer“ für die Betreuerin und Leiterin der Jugend forscht-AG Christine Seifert, die für ihr jahrelanges unermüdeliches Engagement in diesem Bereich ausgezeichnet wurde.



Am KGW blüht die Musik – auch im Lockdown

Unterstufenorchester, Schulchor, Kammerorchester, Kammerchor, Big Band – trotz oder gerade wegen fehlender Live-Möglichkeiten gedeiht und entwickelt sich das musikalische Leben am Kopernikus-Gymnasium prächtig.

Die jüngste Veröffentlichung der Big Band im Internet belegt das hohe Engagement von Schülerinnen, Schülern und Fachlehrern. Dabei kommt es zu herausragenden Aufnahmen, gibt es intensive Proben und dominiert der Spaß an der Musik: über Playback eingespielte Begleitungen, dabei Aufnahme der eigenen Stimmen, oder mit Kopfhörern hinter Plexiglasscheiben spielend, bei wöchentlichen Proben per Videokonferenz, als Tonstudio-Feeling mit mehreren Mikrofonen, in Videoaufnahmen im Musiksaal, durch technische Bearbeitung und Synchronisation der Ton- und Bildspuren... Auch wenn die gegenwärtige Krise von allen Beteiligten viel abverlangt, so bleibt doch die Freude an der Musik und an der Gemeinschaftsleistung, bleiben ein hohes musikalisches Können und auch technisches Know-How vom Feinsten.

Und das war sicher ein besonderer Höhepunkt: Das Weihnachtskonzert des KGW, das im vergangenen Jahr kurz vor den Feiertagen über Youtube gestreamt wurde, erreichte eine große Breitenwirkung und traf auf ein breites Interesse Musikbegeisterter.

Nun – mit dem Frühjahr wächst die Musik in eine neue Phase: Improvisation und Wettbewerb „Coping strategies – survival kits“ (Unterstufenorchester, Julia Hahn), vierstimmige Vokalmusik in den Unterstufenchören (Thomas Baur), Einzelstimmbildung und „Missa 4 You(th)“ (Schulchor, Margit Lang), Klassik-Projekte mit Bach und Mozart (Alexander Rube), Josquin Deprez’s „In Pace“ (Kammerchor, Thomas Baur), „Viva la Vida“ (Big Band in Kooperation mit der befreundeten Schul-Big Band Hannover, Hans-Jörg Beiderwellen-Fuchs). Das kräftige Pflänzlein Musik gedeiht, Musik am KGW darf besichtigt und gehört werden: auf der Homepage des KGW: www.kgw.aa.schule-bw.de und auch unter Youtube.

NOTFALLDIENSTE

Apothekennotdienst

Apotheke am Markt Ellwangen

17.03.2021

Marktplatz 17, 73479 Ellwangen, 07961 - 25 82
www.schwabengesundheit.de

Hofherrn-Apotheke Aalen

17.03.2021

Hofherrnstr. 50, 73434 Aalen (Hofherrnweiler), 07361 - 4 40 41
www.hofherrn-apotheke.de

Apotheke im Reichsstädter Markt

18.03.2021

Friedhofstr. 1, 73430 Aalen, 07361 - 6 61 11

Apotheke Abtsgmünd

19.03.2021

Hauptstr. 33, 73453 Abtsgmünd, 07366 - 63 59
www.apotheke-abtsgmuend.de

Stifts-Apotheke Ellwangen

19.03.2021

Priestergasse 9, 73479 Ellwangen, 07961 - 9 04 00
www.stiftsapotheke.de

Apotheke am Brauenberg

20.03.2021

Kolpingstr. 14, 73433 Aalen (Wasseralfingen), 07361 - 5 26 40 44

Aala Apotheke

21.03.2021

Weilerstr. 8, 73434 Aalen, 07361 - 9 23 85 70
www.aala-apotheke.de

Apotheke am Markt Hüttlingen

21.03.2021

Abtsgmünder Str. 7, 73460 Hüttlingen, 07361 - 5 28 05 81
www.schwabengesundheit.de

Apotheke Dr. Jäger Aalen

22.03.2021

Gmünder Str. 4, 73430 Aalen, 07361 - 6 25 87
www.apo-jaeger.de

Apotheke im Kaufland Ellwangen

23.03.2021

Dr.-Adolf-Schneider-Str. 20, 73479 Ellwangen, 07961 - 9 05 10
www.apotheke-ellwangen.de

Härtsfeld-Apotheke Aalen-Ebnat

23.03.2021

Ebnater Hauptstr. 44, 73432 Aalen (Ebnat), 07367 - 44 54
www.haertsfeld-apo.de

Marien-Apotheke Ellwangen

24.03.2021

Marienstr. 13, 73479 Ellwangen, 07961 - 35 25
www.marien-apotheke-ellwangen.de

Volkmarsberg-Apotheke Oberkochen

24.03.2021

Heidenheimer Str. 15, 73447 Oberkochen, 07364 - 91 94 93
www.volkmarsberg-apotheke.de

Apotheke am ZOB Aalen

25.03.2021

Bahnhofstr. 32, 73430 Aalen, 07361 - 6 90 20
www.apo-zob.de

Apotheke am Markt Westhausen

26.03.2021

Dalkinger Str. 6, 73463 Westhausen, 07363 - 95 34 44
www.schwabengesundheit.de

Rems-Apotheke Essingen

26.03.2021

Bahnhofstr. 33, 73457 Essingen, 07365 - 51 15

Apotheke im Facharztzentrum Aalen

27.03.2021

Weidenfelder Str. 1, 73430 Aalen, 07361 - 55 98 33
www.apotheke-im-facharztzentrum.de

Marien-Apotheke Unterkochen

28.03.2021

Rathausplatz 8, 73432 Aalen (Unterkochen), 07361 - 8 82 13
www.marien-apotheke-aalen.de

Nepomuk-Apotheke

28.03.2021

Nikolaistr. 12, 73479 Ellwangen, 07961 - 90 40 70
www.nepomuk-ellwangen.de

Stadt-Apotheke Aalen-Wasseralfingen

29.03.2021

Karlsplatz 20, 73433 Aalen (Wasseralfingen), 07361 - 7 17 28
www.aerztehaus-wasseralfingen.de

Stadt-Apotheke Lauchheim

30.03.2021

Hauptstr. 49, 73466 Lauchheim, 07363 - 51 47
www.stadtapotheke-lauchheim.de

Stern-Apotheke Aalen

30.03.2021

Reichsstädter Str. 22, 73430 Aalen, 07361 - 6 27 70
www.stern-apotheke-aalen.de

Limes-Apotheke Wasseralfingen

31.03.2021

Wilhelmstr. 5, 73433 Aalen (Wasseralfingen), 07361 - 7 18 70
www.Limes-Apotheke.com

Adler-Apotheke Ellwangen

01.04.2021

Marienstr. 2, 73479 Ellwangen, 07961 - 93 38 60
www.adler-apotheke-ellwangen.de

Schloss-Apotheke Essingen

01.04.2021

Tauchenweiler Str. 4, 73457 Essingen, 07365 - 91 91 00
schloss-apotheke-essingen.de

Gaia-Apotheke

02.04.2021

Wilhelm-Merz-Str. 18/1, 73431 Aalen, 07361 - 55 62 00
www.apotheke-in-aalen.de

Montag 8 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 8 Uhr, übrige Werk-
tage 18 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages für 0,20 Euro/Anruf, auch aus
Mobilfunknetzen)

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 01805 0112098

Täglich von 19.00 bis 7.00 Uhr zu erreichen, am Wochenende durch-
gehend (am Mittwoch- und Freitagnachmittag in Aalen und Ellwangen
zusätzlich von 12.00 bis 19.00 Uhr).

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Ostalbkreis

Telefon 0711/7877788

Ohne Gewähr! Aktuelle Dienstplanänderung an jeder Apothekentür
oder unter www.lak-bw.notdienst-portal.de. Der Notdienst der Apo-
theken gilt von 8.30 Uhr morgens bis 8.30 Uhr morgens des nächsten
Tages. Der neueste Notdienst ist unter www.aponet.de erhältlich!

Apotheke im Ärztezentrum Ellwangen

03.04.2021

Karlstr. 1, 73479 Ellwangen, 07961 - 9 33 20 10
www.apotheke-im-aerztezentrum.de

Marien-Apotheke Unterkochen

03.04.2021,

Rathausplatz 8, 73432 Aalen (Unterkochen), 07361 - 8 82 13
www.marien-apotheke-aalen.de

Apotheke im Facharztzentrum Aalen

04.04.2021

Weidenfelder Str. 1, 73430 Aalen, 07361 - 55 98 33
www.apotheke-im-facharztzentrum.de

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. STEPHANUS WASSERALFINGEN UND ST. GEORG HOFEN

Donnerstag, 18. März 2021

19.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**

Freitag, 19. März 2021

19.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Georg**, Hl. St. Josef

Samstag, 20. März 2021

18.00 Uhr Rosenkranz, **St. Georg**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **St. Georg**

Sonntag, 21. März 2021 – Misereor Fastensonntag

8.30 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**

9.45 Uhr Eucharistiefeier, **St. Georg**

11.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**

18.00 Uhr Bußfeier, **St. Stephanus**

Montag, 22. März 2021

8.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Georg** – entfällt

14.00 Uhr Bußfeier für Senioren, St. Georg (siehe Artikel)

Dienstag, 23. März 2021

8.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**

Mittwoch, 24. März 2021

18.30 Uhr Rosenkranz, **St. St. Georg**

19.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Georg**

Donnerstag, 25. März 2021

19.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**, 2. Trauergottesdienst für
die verstorbenen des Monats

Samstag, 27. März 2021

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**

Palmsontag, 28. März 2021

8.30 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**

9.45 Uhr Eucharistiefeier, **St. Georg**

11.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**, mit Kinderpassion

18.00 Uhr Bußfeier, **St. Georg**

Montag, 29. März 2021

8.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Georg**

Dienstag, 30. März 2021

8.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**

Mittwoch, 31. März 2021

18.00 Uhr Rosenkranz, **St. Georg**

19.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Georg**, 2. Trauergottesdienst für die
verstorbenen des Monats

Gründonnerstag, 1. April 2021

19.00 Uhr Eucharistiefeier, **St. Stephanus**

Hinweise zum Gottesdienstbesuch

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen 2021

Liebe Gemeindemitglieder,

die Hygienekonzepte von St. Stephanus und St. Georg sehen eine
begrenzte Anzahl von Sitzplätzen vor. Es ist uns ein Anliegen, keinen
Gottesdienstbesucher/keine Gottesdienstbesucherin aufgrund man-
gelnder Sitzplätze abzuweisen. Deshalb bitten wir Sie, sich zu den
Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen anzumelden.

Diese Anmeldung ist notwendig.

Sie kann nur per Telefon (Tel. Nr. 07361/71541) erfolgen (kein Fax, kei-
ne E-Mail und bitte auch nicht auf den Anrufbeantworter sprechen).

Auf diese Weise versuchen wir, Fehler/Überbelegung zu vermeiden
und möchten mit allen, die sich anmelden, ins Gespräch kommen und
mögliche Fragen beantworten.

Sie können sich ab dem 15.03.2021 an folgenden Tagen/zu folgenden
Zeiten anmelden: am Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen
9.00 und 12.00 Uhr, am Dienstag und Mittwoch zwischen 15.00 und
18.00 Uhr. Anmeldeschluss ist der 31.03.2021.

Auch für diese Gottesdienste müssen wir die Kontaktdaten erheben.

Es wäre sehr gut und hilfreich, wenn Sie das dafür notwendige Formu-
lar schon daheim ausfüllen (die Formulare liegen in den Kirchen aus).

Bei allen „Einschränkungen“: Wir freuen uns sehr, anders als im ver-
gangenen Jahr, gemeinsam mit Ihnen an den Kar- und Ostertagen
Gottesdienste feiern zu können!

Harald Golla, Pfarrer

Michel Fürst, Pastoralreferent

Daniela Grimm, Gemeindereferentin

Ramona Richter, Pastoralassistentin

Jutta Schaff und Stefan Hafner,

gewählte Vorsitzende der Kirchengemeinderäte

Für folgende Gottesdienste ist eine Anmeldung notwendig:

Palmsontag

Samstag, 27.03.2021 um 18.30 Uhr in St. Stephanus

Sonntag, 28.03.2021 um 8.30 Uhr in St. Stephanus, um 9.45 Uhr in
St. Georg und um 11.00 Uhr in St. Stephanus

Gründonnerstag

Donnerstag, 01.04.2021 um 19.00 Uhr in St. Stephanus

Karfreitag

Freitag, 02.04.2021 um 15.00 Uhr in St. Georg und um 15.00 Uhr in
St. Stephanus

Osternacht

Samstag, 03.04.2021, um 18.00 Uhr in St. Stephanus Osterandacht
für Kinder und Familien, um 20.00 Uhr in St. Georg und um 22.00 Uhr
in St. Stephanus

Ostersonntag

Sonntag, 04.04.2021 um 8.30 Uhr in St. Stephanus, um 9.45 Uhr in
St. Georg und um 11.00 Uhr in St. Stephanus

Ostermontag

Montag, 05.04.2021 um 8.30 Uhr in St. Stephanus, um 9.45 Uhr in St.
Georg und um 11.00 Uhr in St. Stephanus

MISEREOR-Fastensonntag am 20./21. März 2021

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu
gestalten.

Mit der diesjährigen Fastenaktion „Es geht! Anders.“ lädt MISEREOR
zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweisen ein. Es ist Zeit, grund-
legende Fragen zu stellen und den Kompass neu auszurichten:

Was zählt wirklich für ein gutes Leben, ein Leben in Fülle (Joh 10, 10)?

Müssen wir die Gewichte neu verteilen zwischen den individuellen
Freiheiten und Konsummöglichkeiten, die manche genießen, und
den Gemeinschaftsgütern, auf die alle angewiesen sind – und die
der gemeinsamen Sorge aller anvertraut sind?

Können wir eine Lebensweise verantworten, die auf Massenkonsum
und materiellen Wohlstand ausgerichtet ist?

Fragen, die nicht überfordern sollen, sondern zu spürbaren Schritten
der Veränderung anregen wollen.

Tanja Rohrer, Referentin für Bildungs- und Pastoralarbeit, MISEREOR

Altmetallsammlung der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg, Hofen am 20. März 2021

Wir sammeln in Hofen, Attenhofen, Oberalfingen und Goldshöfe

Bitte stellen Sie Ihr Altmetall am Sammeltag ab 8:30 Uhr am Straßen-
rand bereit.

Alternativ kann das Altmaterial auch ab dem 19. März 2021 direkt zu
den Sammelcontainern (Hofen, Dorfstraße 29; Oberalfingen, Hirten-
gasse 9) gebracht werden.

Wir sammeln:

Schrott, Kleinschrott, Herde, Öfen (ölfrei), Töpfe/Pfannen, Dachrin-
nen, Fahrräder & Co, Felgen, Kabelschrott, landwirtschaftliche Ma-
schinen und Geräte, Motoren aller Art (ölfrei), Badewannen, Wasser-
hähne, Metalle (Aluminium, Blei, Kupfer...), usw.

Nicht sammeln dürfen wir nach dem Elektroggesetz Elektro- und Elektronikaltgeräte. Die Sammlung dieser Geräte darf nur die GOA als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger durchführen, sowie die Verteiler und Hersteller von Neugeräten.

Für Gegenstände, die zufällig an der Abfuhrstelle stehen, wird keine Haftung übernommen!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Verantwortlich für die Sammlung:
Katholische Kirchengemeinde St. Georg, Hofen, Pfarrgasse 3

Fastenessen 2021 in der Sängerkirche fällt aus Dieses Jahr muss vieles anders gehen!

Leider dürfen wir dieses Jahr nicht wie gewohnt in Gemeinschaft unser Fastenessen durchführen. Das Fastenessenteam hat sich deshalb etwas ANDERES einfallen lassen: Nach den Gottesdiensten zum Fastensonntag am 20./21. März 2021 wird das von der Bäckerei Braunger hergestellte Gebäck zusammen mit einem geistigen Impuls zum „mit nach Hause“ nehmen angeboten. Wie in den Vorjahren wird es auch Palmzweige geben.

Wir freuen uns über ihre kleine Spende sehr. Diese werden wir für die Projekte des Ortskirche-Weltkirche Ausschusses Wasseralfingen verwenden.

Das Fastenessen-Team

Palmwedel in Hofen

Jedes Jahr vor Ostern ist es Brauch Palmwedel segnen zu lassen. Damit Sie auch dieses Jahr gut ausgestattet sind, bieten wir, die Jugend aus Hofen, Ihnen auch dieses Jahr wieder selbstgebackene Palmwedel für den Palmsonntag an. Aufgrund von Corona können wir diese leider nicht wie üblich an einem Stand vor der Kirche anbieten. Deswegen steht ab Sonntag, dem 21.3., ein Korb mit Palmwedeln in der Kirche und zu den Gottesdiensten auch eine Spendenkasse. Sie dürfen sich gerne Palmwedel mitnehmen und dann am Palmsonntag im Gottesdienst segnen lassen. Falls Sie nicht am Gottesdienst am Palmsonntag teilnehmen können oder wollen, so haben Sie die Möglichkeit Ihren Palmwedel mit Ihrem Namen beschriftet in der Kirche abzulegen und danach wieder zu holen. So wird Ihr Palmwedel auch gesegnet. Über eine kleine Spende für unsere Ministranten- und Jugendarbeit würden wir uns freuen.

Dafür schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott

Für den Jugendausschuss Hofen das Vorbereitungsteam

Bußfeiern in der Fastenzeit

Bußgottesdienst im Rahmen des Seniorennachmittags am Montag, 22. März um 14.00 Uhr in St. Georg, Hofen

Trotz der aktuellen Lage möchten wir diese Tradition in der Fastenzeit weiterleben lassen und laden Sie zu dieser Buß- und Eucharistiefeyer zusammen mit unserem Herrn Pfarrer Golla herzlichst ein.

Wie auch in anderen Gottesdiensten müssen wir die Coronaverordnung einhalten: Erfassungsblatt ausfüllen, medizinischer Mundschutz oder FFP2-Maske tragen, auch im Kirchhof vor und nach dem Gottesdienst, sowie Händedesinfektion beim Betreten der Kirche, kein Gesang.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für diesen Gottesdienst telefonisch oder persönlich bis spätestens Freitag, 19.3.21 anzumelden, jedoch nur bei Ria Bullinger, Dorfstr. 29, Tel. 07361/77553.

Sollte niemand erreichbar sein, bitte Ihre Telefonnummer auf den AB sprechen, dann wird zurückgerufen.

Wir freuen uns, Sie im Gottesdienst begrüßen zu dürfen!

Änderungen vorbehalten!

Für das Seniorenteam, Ria Bullinger

Bußfeiern – Berichtigung

Leider hat sich in der letzten Ausgabe unseres Kirchenblatts ein Fehler eingeschlichen. Die Bußfeiern in den Gemeinden finden wie folgt statt:

Sonntag, 21. März 2021, St. Stephanus, Wasseralfingen

Sonntag, 28. März 2021, St. Georg, Hofen

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ramona Richter

Kranken- und Hauskommunion

Liebe Kranke, liebe pflegende Angehörige, liebe Freunde und Bekannte von älteren oder kranken Gemeindemitgliedern!

Wir weisen Sie hier wieder auf das Angebot der Kranken- bzw. Hauskommunion hin. Viele Menschen können aus verschiedenen Gründen nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen. Sie können die heilsame Begegnung mit Jesus Christus in der Kommunion nicht mehr erfahren. Der Leib Christi – oft selbstverständlicher und ständiger Weggefährte und Lebensbegleiter – kann nicht mehr im Gottesdienst empfangen werden.

Die Krankenkommunion bietet die Möglichkeit diese Gemeinschaft mit Gott und den Menschen im kleinen häuslichen Rahmen zu feiern. In der Krankenkommunion kann der Kranke erfahren, dass er mit seiner Krankheit, mit seinem Leid, mit seinem Schicksal nicht alleine ist. Er kann die Nähe und Gegenwart Gottes spüren. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 9119-0), wenn Sie die Kommunion zu Hause empfangen möchten oder wenn Sie von jemandem erfahren, der gerne die Kommunion empfangen möchte.

Wir werden einen für Sie passenden Termin vereinbaren.

Gottes Segen und viel Kraft wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen das Pastoralteam

Osterkerzen gestalten

Am 28. März ist Palmsonntag.

Eigentlich der Tag, an dem wir jedes Jahr unsere Osterkerzen selber gestalten. Nachdem wir im letzten Jahr schon die Osterkerzen-Gestalten-Aktion „to go“ hatten, freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr mit Angelika Kessler Osterkerzen gestalten können.

Wie die Aktion genau abläuft, können wir erst zeitnah entscheiden.

Es wird auf jeden Fall eine kleine Andacht, Anleitung der Kerzengestaltung und Material geben.

Alle, die eine oder mehr Kerzen gestalten möchten, sollen sich in den nächsten Tagen anmelden. Der Preis für eine große Kerze und Material zum Verzieren liegt bei 8,00 € bis 10,00 €, für eine ganz kleine Kerze 2,00 €. Wir freuen uns auf die Aktion

Anmeldung bis 25. März: im Pfarrbüro St. Stephanus Wasseralfingen (9119-0) oder bei Elisabeth Hofmann (79667) oder per E-Mail: hofmann.erik@gmx.de

„Sei gut, Mensch!“

Aus „Sei gut, Mensch!“ wird „DasMachenWirGemeinsam“

„Sei gut, Mensch!“ so lautete im vergangenen Jahr die Caritas-Kampagne. Unter dieser Überschrift haben wir Personen und Gruppen aus unseren beiden Gemeinden vorgestellt, die „Gutes“ tun und einen wesentlichen Teil zu unserer Gemeinschaft beitragen.

In diesem Jahr lautet die Caritas-Kampagne „DasMachenWirGemeinsam“. Wir wollen auch weiterhin über engagierte Menschen aus unserer Seelsorgeeinheit berichten und wir finden auch der neue Kampagnen-Titel passt sehr gut zu unserer Reihe.

Daniela Grimm

„DasMachenWirGemeinsam“

Wir & Wertschätzung – Absicherung – Würde

In Zeiten der Pandemie haben viele erkannt, wie wichtig eine funktionierende Daseinsvorsorge für alle ist. Das Bild applaudierender Menschen am Fenster und auf Balkonen ist vielen noch in Erinnerung. Aber wie groß ist die Wertschätzung für Menschen wirklich, die täglich unsere Versorgung sicherstellen?

Corona ist nicht nur eine gesundheitliche, sondern auch eine soziale Krise. Menschen in ohnehin schwierigen Lagen leiden am stärksten unter den Einschränkungen. Gleichzeitig geraten immer mehr Menschen in Notlagen – Selbstständige und Angestellte, Junge und Alte. Aber helfen wir tatsächlich allen, die unsere Hilfe benötigen?

Es sind die vielen Beschäftigten im Gesundheitssystem, die für uns im Krankheitsfall da sind. Und die Mitarbeitenden in den sozialen Diensten, die uns helfen, wenn wir beispielsweise mit Schulden oder Erziehungsproblemen zu kämpfen haben. Sollen diese lebenswichtigen Bereiche der Logik des Marktes unterliegen? Wie viel ist uns und der Gesellschaft die Arbeit der Menschen wert, die uns pflegen, unterstützen und beraten? Was muss sich ändern?

Die Pandemie hat deutlich gemacht, dass soziale Angebote überall vorhanden und für alle zugänglich sein sollten. Das muss auch finanziert werden. Investieren wir eigentlich genug in unsere Absicherung? Oder leisten wir uns Lücken im Sozialsystem? Wer fällt durch das Netz der sozialen Sicherung? Und wie überwinden wir

digitale und andere Barrieren, damit alle Menschen überall Unterstützung bekommen?

Unsere Grundrechte gelten universell – auch in Krisenzeiten. Gleichzeitig haben in Deutschland Kinder ungleiche Chancen und Geflüchtete leben heute in prekären und gesundheitsgefährdenden Unterkünften. Wie steht es um die Grundrechte benachteiligter Menschen? Und wie erreichen wir, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben?

In den letzten Jahren ist der Populismus in unserer Gesellschaft gewachsen – und hat die Spaltung verstärkt. Womit bekämpfen wir Rassismus und Hass am wirksamsten? Können sich wirklich alle Menschen in unsere Gesellschaft einbringen – oder nur die Lautesten und Aggressivsten? Was unternehmen wir dagegen, dass ein Teil unserer Gesellschaft anderen Menschen ihre Grundrechte abspricht?

Hier erfahren Sie mehr über die sozialpolitischen Forderungen der Caritas: www.dasmachenwirgemeinsam.de

Erreichbar

Kirchengemeinde St. Stephanus,
Stefansplatz 7, Tel. 91 19-0, Fax 91 19-48

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Dienstag und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Bitte benützen Sie außerhalb der Dienstzeiten unseren Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird.

E-Mail: ststephanus.wasseralfingen@drs.de

Internet-Seite: <https://se-wasseralfingen-hofen.drs.de>

Pfarrer Harald Golla: Tel. 91 19-35, privat 37 52 58

Pastoralreferent Michael Fürst: Tel. 91 19-40

Gemeindereferent Daniela Grimm: Tel. 91 19-33

Pastoralassistentin Ramona Richter: Tel. 91 19-38

Kirchengemeinde St. Georg

Pfarrgasse 3 73433 Hofen

Telefon 07361 71541 Fax 07361 971720

E-Mail stgeorg.aalen-hofen@drs.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten Montag (gerade Wochen) 9 – 11 Uhr

Mittwoch 17 – 19 Uhr

Katholische Seelsorgeeinheit
Wasseralfingen-Hofen

Stefansplatz 7 · 73433 Aalen-Wasseralfingen

Telefon: 07361 9119-31 · Fax: 07361 9119-48

E-Mail: renate.albrecht@drs.de oder stephanus.wasseralfingen@drs.de

<https://se-wasseralfingen-hofen.drs.de/>

Dienstzeiten:

Montag und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 15.00 – 19.00 Uhr

EV. KIRCHE WASSERALFINGEN-HÜTTLINGEN

Sonntag, 21.03.2021

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stiegele) **Versöhnungskirche**

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stiegele) **Magdalenenkirche**

10.00 Uhr Kinderkirche **Ev. Gemeindehaus**

Opfer: Kinderkirche

Mittwoch, 24.03.2021

14.30 Uhr Konfirmandengruppe I

16.00 Uhr Konfirmandengruppe II

Sonntag, 28.03.2021

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Quast) **Versöhnungskirche**

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Quast) **Magdalenenkirche**

10.00 Uhr Kinderkirche **Ev. Gemeindehaus**

Opfer: Neues Gemeindezentrum

Mittwoch, 31.03.2021

14.30 Uhr Konfirmandengruppe I

16.00 Uhr Konfirmandengruppe II

19.30 Uhr ökumenische Passionsandacht (Ökumene-Ausschuss)

Stephanus Kirche Wasseralfingen

Samariterstiftung – Diakonie-Sozialstation

Jahnstraße 10, 73431 Aalen

Häusliche Pflege, Familienpflege, Vitakt-Hausnotruf, Information, Vermittlung und Beratungsbesuche, Nachbarschaftshilfe

Rufbereitschaft rund um die Uhr unter Telefon 07361/564 182

Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 85

Hausmeisterin Frau Ute Fallscheer, Telefon 07361/971755

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Bismarckstr. 87, 73433 Aalen-Wasseralfingen

Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07361/99715-0, Fax 07361/99715-15

Gemeindebuero. Wasseralfingen@elkw.de

Öffnungszeiten Kirchenpflege

Bismarckstr. 87, 73433 Aalen-Wasseralfingen

Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr

Tel. 07361/99715-11, Fax 07361/99715-15

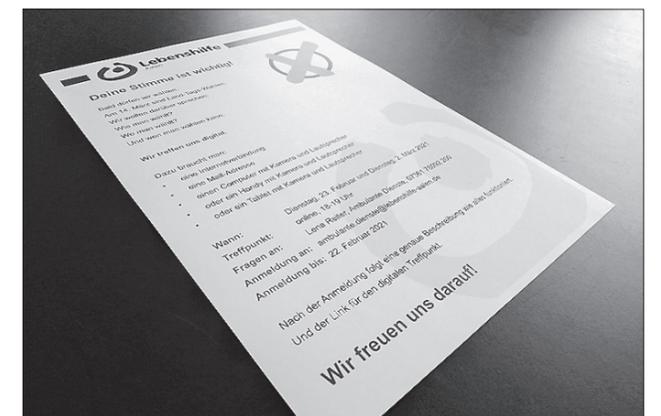
Kirchenpflege. Wasseralfingen@elkw.de

Weitere Informationen auch unter:

www.evangelisch-wasseralfingen-huettingen.de

Lebenshilfe Aalen

Deine Stimme ist wichtig! Dies stand im Mittelpunkt des digitalen Wahltreffs.



Die Lebenshilfe Aalen konnte in Kooperation mit der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten eine Informationsveranstaltung zur Landtagswahl organisieren. An zwei Abenden trafen sich Menschen mit und ohne Behinderung digital, dabei wurde alles rund um das Thema „Wahlen“ thematisiert. „Was sind Abgeordnete? Was ist der Landtag? Und wer ist überhaupt der Chef von Baden-Württemberg?“, all dies waren Fragen und Themen über die informiert und gesprochen wurden. Fachkräfte der Behindertenhilfe gestalteten und begleiteten die zwei Termine. Sehr hilfreich sind die Wahlprogramme in Leichter Sprache, die nun einige Parteien veröffentlichten. Für Menschen mit Behinderung eröffnet dies einen barrierefreien Zugang, dieser ist Voraussetzung für die persönliche Meinungsbildung. Seit Ende letzten Jahres gilt das inklusive Wahlrecht. Gleiches Wahlrecht für alle! Menschen mit Betreuung in allen Angelegenheiten sind seither

ebenfalls wahlberechtigt. Die Landeszentrale für politische Bildung stellt Wahlinformationen und Wahlhilfen in Leichter Sprache zur Verfügung. Ein Leitfaden für Assistenzkräfte wurde ebenfalls publiziert, dieser gibt konkrete Anweisungen über den Wahlvorgang an sich. Sich informieren und austauschen können ist, dank der Technik, auch in Zeiten von Corona möglich!

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Deutsche Rentenversicherung Bund

Rentenberatung

Sie haben Fragen zum Thema Rente? Fragen zur Renteninformation? Sie wollen einen Rentenantrag stellen? Ihr Versicherungsverlauf weist Lücken auf? Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Reiner Schultheiß, bietet am 31.03.2021 von 13.30 – 16.30 Uhr im Rathaus in Wasseralfingen seinen Sprechtag an. Dieses Angebot richtet sich an Versicherte oder Leistungsberechtigte der Deutschen Rentenversicherung Bund und Baden-Württemberg.

Terminvereinbarungen unter 07361 76885 oder mobil 0151 12728544

Bis 31. März freiwillige Rentenbeiträge zahlen

Obwohl das neue Jahr schon längst begonnen hat, können in der Rentenversicherung freiwillige Beiträge für 2020 noch bis 31. März 2021 rückwirkend gezahlt werden. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Freiwillig einzahlen können zum Beispiel selbstständig Tätige, Beamtinnen und Beamte sowie Hausfrauen/-männer. Wie hoch die freiwilligen Beiträge sein sollen, bestimmt man selbst: mindestens 83,70 Euro und höchstens 1.283,40 Euro pro Monat sind zahlbar, wenn die Beiträge für 2020 gelten sollen. Höchstens 1.320,60 Euro, wenn sie für 2021 entrichtet werden. Aber auch pflichtversicherte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab 50 können mit zusätzlichen Einzahlungen Abschläge ausgleichen und ihre Rente damit erhöhen. Wie hoch in diesem Fall die Einzahlungen sein müssen, berechnet auf Wunsch der Rentenversicherungsträger.

Für die Einzahlungen erhält man Ansprüche auf Rehabilitationsleistungen und Schutz für Hinterbliebene. Darüber hinaus erhöht man den Anspruch auf eine Altersrente und unter besonderen Voraussetzungen auch die Anwartschaft auf eine Erwerbsminderungsrente. Aber auch die Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung kann sich sehen lassen: Für Abschlagseinzahlungen zum Beispiel in Höhe von 5.000 Euro schreibt die DRV derzeit Ansprüche von 22,12 Euro monatlich brutto gut.

Allerdings sollten Interessierte vor der Einzahlung beachten, dass man sich im Gegensatz zu vielen privaten Vorsorgeformen bei der gesetzlichen Rente das eingezahlte Kapital nicht vorzeitig wieder auszahlen lassen kann. Bei Tod besteht jedoch in der Regel für die Eheleute oder eingetragenen Lebenspartnerinnen und -partner ein Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente. Auch Kinder im Alter unter 27 Jahren, die sich noch in Ausbildung befinden, sind durch Waisenrenten abgesichert.

Aus steuerlichen Gründen können die zusätzlichen Einzahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung ebenfalls interessant sein. Sie können als Altersvorsorgeaufwendungen steuerlich geltend gemacht werden. Dafür muss die Rente im Alter versteuert werden. Ebenso zahlen Rentnerinnen und Rentner Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge aus den Einnahmen.

Da derzeit pandemiebedingt keine persönlichen Beratungen in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg stattfinden können, sollten sich Interessierte entweder per Video beraten lassen oder sich telefonisch an die DRV wenden (Kontakt-daten unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

Mehr Informationen rund um die freiwilligen Beiträge enthält die kostenlose Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“. Die Broschüre „lexibel in den Ruhestand“ beschreibt die freiwillige Beitragszahlung für Arbeitnehmer ab 50. Weitergehende Informationen zum Thema Steuern finden Interessierte in „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Die Broschüren können von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger nach § 29 StVZO durch den TÜV Aalen

Die Überprüfung findet am Freitag, den 26.03.2021 von 13.30 bis 15.00 Uhr in Onatsfeld vor dem Gasthaus „Traube“ statt
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!

Vortrag „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“

Frauen sind heute so gut ausgebildet wie nie zuvor. Sie können theoretisch alles werden: Nobelpreisträgerin, Top-Managerin oder Bundeskanzlerin. Und trotzdem stehen immer noch die gleichen Fragen im Raum wie früher:

Warum arbeiten so viele Frauen im Minijob? Warum erhalten Frauen so oft wenig Rente? Warum sind sie so oft finanziell abhängig von ihrem Partner und zahlen bei Scheidungen drauf? Und wie kann die zumeist unsichtbare Sorgearbeit von Frauen für Kinder und im Pflegefall besser anerkannt, aufgeteilt bzw. staatlicherseits übernommen werden?

Helma Sick räumt in ihrem Buch „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“, das sie gemeinsam mit der früheren Bundesfamilienministerin Renate Schmidt geschrieben hat, auf mit Illusionen, Vorurteilen und falschen Anreizen. An konkreten Beispielen zeigt sie, welche Bedeutung z. B. überholte Rollenvorstellungen, die Gestaltung beruflicher Wege bzw. das Berufswahlverhalten und die partnerschaftliche Aufteilung von Sorgearbeit spielen – und was die Politik, aber auch die Frauen selbst tun können.

Zum digitalen Vortrag „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion laden die Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg – Ostalbkreis, die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Ostalbkreis und der Agentur für Arbeit, die Beauftragte für Chancengleichheit und demografischen Wandel der Stadt Aalen und die VHS Aalen ein alle Interessentinnen und Interessenten ein.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 24. März 2020, 18 bis 19.30 Uhr. Anmeldungen bis 18. März per Mail an chancengleichheit@aalen.de. Alle Angemeldeten erhalten die Zugangsdaten kurz vor der Veranstaltung.

Flächenlosverkauf im ForstBW Forstrevier Röthardt

Aufgrund der weiter andauernden Beschränkungen wegen Corona wird dieses Jahr keine öffentliche Versteigerung der Flächenlose/Astholzhaufen im Forstrevier Röthardt (incl. ehem Unterkochen Staat) stattfinden. Stattdessen gibt es einen Verkauf „wie gesehen“ im schriftlichen Gebotsverfahren (Submissionsverfahren) mit Rechnungsstellung.

Zum Verkauf stehen folgende Lose:

Distrikt	Name	Abteilung	Name	Los-Nr.
12	Braunenberg	12	Lämmerbusch	20-24
		20	Winkenhalde	41-51
		24	Judenbuch	71-78
		25	Jörgleswald	61-66
13	Kocherburg	4	Roßwasen	91-95
		5	Reute	31-32
		13	Birkenbuck	82-83
14	Zwerenberg	2	Unteres Holz	12-15

Karten mit den eingezeichneten Flächenlosen und den Gebotsunterlagen und Gebotshinweisen finden Sie ab Montag 15.03.2021 unter <https://www.forstbw.de/forstbw/standorte/forstbezirke/forstbezirk-oestliche-alb/> oder an einer Abholstation am Forstrevier Röthardt (Rissentalweg 3 in 73433 Aalen-Röthardt) ab Montag den 15.03.2021.

Fragen beantwortet Revierleiter Armin Pfeuffer, Mobil: 0172-699 6639 oder E-Mail: Armin.Pfeuffer@forstbw.de.

Es werden nur schriftliche Gebote (Mittels Gebotsabgabeformular siehe Unterlagen Downloadbereich oder Abholbox) berücksichtigt, die bis Montag 05. April um 8 Uhr unter der Emailadresse Armin.Pfeuffer@forstbw.de oder per Post beim Forstrevier Röthardt, Rissentalweg 3 in 73433 Aalen vorliegen. Mit der Zusendung der Rechnung im Nachgang erhalten Sie auch den Zuschlag.

Zur Aufarbeitung von Brennholz im Wald ist ein Motorsägenschein erforderlich.

Die Flächenlose können ab sofort besichtigt werden. Die Befahrung der Waldwege zu diesem Zweck ist an Werktagen genehmigt, erfolgt aber auf eigene Gefahr. Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.



Der Stadtapotheker informiert:

ZOONOSEN – AUSLÖSER FÜR SEUCHEN UND PANDEMIEEN

Beim Übergang von Bakterien und Viren vom Tier auf den Mensch spricht man von den immer häufiger werdenden Zoonosen.

Der höchst aktuelle Fall, das Corona-Virus, SARS CoV2, geht wohl von Fledermäusen über einen Vektor (Zwischenwirt) auf den Menschen über. Das 2. Tier – der Zwischenwirt – kann z. B. ein Gürteltier oder Flughund sein; diese und ähnliche Tiere werden auf asiatischen/afrikanischen Märkten lebend oder verarbeitet gehandelt. Auch sind hier die hygienischen Zustände so, dass eine Übertragung auf den Mensch erleichtert wird, begünstigt wohl auch durch den Kontakt mit immungeschwächten, kranken Personen. Das körpereigene Immunsystem und die Menge an Viren (auch Bakterien) mit denen sich das Immunsystem bei einer Infektion auseinandersetzen muss, und natürlich wie „gut“ die Immunantwort darauf ist, entscheiden ob wir überhaupt erkranken und wie stark. Eine spezifische (d. h. Mit den vermuteten Erregern gemachte) Impfung, macht unserer Immunsystem zunächst mit diesen Erregern (Tetanus, Masern, Influenzaviren, Coronaviren u. v. Andere) „bekannt“. Das sog. Immungedächtnis kann dann bei einer echten Infektion durch einen Teil des körpereigenen Systems sofort reagieren und die Infektion im Beginn bekämpfen (darüber ev. In einer weiteren Folge mehr).

Beim Corona-Virus, das man zunächst aus den Tierrmärkten bei Wuhan vermutete, ist man jedoch neuerdings nicht mehr sicher, ob es nicht eventuell aus dem Viren-Experimentier-Labor in Wuhan (das unter WHO-Aufsicht steht!) stammt. Ob Viren durch Unachtsamkeit aus dem Hochsicherheitsbereich des Labors freigesetzt wurden oder tatsächlich aus dem Wildtiermarkt Wuhans stammen, wurde durch eine Inspektion von weltweit angereiste Experten unter Leitung der WHO erst diesen Winter (20/21) geprüft und man bescheinigte dem Labor funktionierende Hochsicherheitsschleusen und widersprach damit einem unbeabsichtigten Virenaustritts aus dem Viren-Versuchs Labor in Wuhan. (d. h. aber nicht dass man den wirklichen Weg dieser Viren kennt, da es außer von den Tierrmärkten auch Möglichkeiten der Einschleppung durch Reisende aus diesen sog. Tier-/Viren-Reservoirs möglich wäre). Aber dass gerade in Wuhan ein solches Labor unterhalten wird und auch durch die WHO mitfinanziert wird, zeigt deutlich, dass man hier bzw. In China / Asien immer wieder neue Viren findet, die dann vorteilhafterweise hier quasi vor Ort untersucht werden können. Ein Hochsicherheitslabor und der Umgang mit Viren bedeutet einen sehr großen technischen und personellen Aufwand. Eine kleine Ahnung davon gibt der derzeitige Umgang mit dem inzwischen gut bekannten SARS-COV 2 Virus in der derzeitigen Pandemie auch bei uns.

Interessanterweise schaden offenbar gewisse behüllte Viren (Corona und auch weitere) Fledermäusen und offenbar auch den Zwischenwirten kaum oder nicht. Grund hierfür soll sein, dass die Fledermäuse eine höhere Körpertemperatur durch einen erhöhten Stoffwechsel, zumindest im Flug -haben, so dass Viren offenbar nicht an Körperzellen andocken können. Der Rezeptor (quasi das „Eiweiß“ an dem sich das Virus anheften kann) wird AC2 genannt und ist auch der Rezeptor für sehr häufig gebrauchte blutdrucksenkende Arzneimittel. Es wurde bestätigt, dass diese Arzneimittel einen gewissen Schutz vor dem Virus geben können, wenn durch diese Mittel die Rezeptoren (zb.AC2) schon belegt sind.

Auch wird vermutet, dass etwas höhere Umgebungstemperaturen beim Corona-Virus zur Beschädigung der Hülle (behülltes Virus!) einer ansonsten schützenden, fettartigen sogenannten Lipiddoppelschicht führen. Das wird von einigen Virologen auch als ein Grund für die im Herbst/Winter (tiefere Temperaturen lassen Viren im Aerosol länger aktiv sein) nicht immer aus den Ansteckungszahlen erklärbare Zunahme an Infektionen bei uns angesehen. Das Corona-Virus CoV2 scheint etwas thermolabil zu sein, was durch seine Lipiddoppelschicht erklärbar ist. Corona-Viren sind seit längerem bekannt und werden seit über 10 Jahren von der Forschung intensiv beobachtet; die bisherigen Formen (Mutationen) waren eher für den Menschen kaum gefährlich (ein nächster Beitrag hier könnte sich näher mit den zur Zeit vermehrt auftretenden britischen, südafrikanischen und brasilianischen Mutationen beschäftigen).

Ein bekannter früherer Ausbruch durch einen Corona-Virus-Typ den MERS-CoV, war das MERS-Syndrom (Middle East Respiratory Syndrom), das zu Lungenkrankheiten führte.

Zu den sogenannten respiratorischen Erregern zählen vor allem Influenzaviren (Grippeviren) und weitere wie RSV, hMPV, MERS-CoV, SARS-CoV, also das derzeitige Corona-Virus.

Zoonosen sind nicht neu, im Gegenteil, die meisten Infektionen, Epidemien, Pandemien in der Vergangenheit wurden durch diese Übertragungen von Tieren auf den Menschen ausgelöst. Doch waren Erdteile und Völker im Altertum und Mittelalter weitgehend voneinander getrennt und auch die Rückzugsgebiete von Tieren (Fledermäusen, Flughunden, Affen, Katzen und anderen) wurden, wenn dann überwiegend von Einheimischen betreten, so dass eigentlich kaum eine weltweite Verbreitung (Pandemie) wahrscheinlich war.

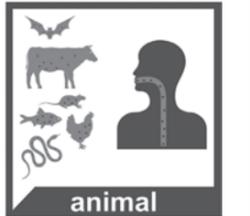
Im 17./18./19. Jahrhundert waren es überwiegend Kriege, heute ist es der weltweite Handel und Tourismus, der die Verbreitung von Bakterien/Viren/Mücken begünstigt. Hier ist derzeit auch bei uns die afrikanische Tigermücke im Gespräch, die durch die Erwärmung in Europa auch hier heimisch werden konnte.

Epidemien lassen sich heute deshalb nicht mehr an Ländergrenzen oder Kontinenten aufhalten und werden so zu Pandemien, deshalb sind nationale und internationale Anstrengungen erforderlich. Andererseits sind Maßnahmen wie Reisesperren, Maskentragen und Social-Distancing bei der an Selbstbestimmung gewohnten Bevölkerung heute sicher schwerer durchzusetzen, als entsprechende Maßnahmen vor und nach dem 1. und 2. Weltkrieg.

Bedenklich scheinen mir die zunehmend aufkommenden Proteste der „Querdenker“ zu sein. Hier hat man offenbar – wie auch bei Impfgegnern (Masernimpfung) – nicht verstanden, dass es hier nicht nur um die eigene, sondern auch um die Gefährdung der Mitmenschen geht.

Andererseits gibt es in allen Industrieländern schon immer Einschränkungen der persönlichen Freiheiten, ohne die ein Zusammenleben in hochtechnisierten Staaten nicht möglich wäre. Man denke nur z. B. an den notwendiger Weise hochregulierten Autoverkehr (Gurtpflicht, Dieselfahrverbote, Autobahngeschwindigkeitsbeschränkung u. v. a. mehr)

Noch im 19. Jahrhundert gab es in Österreich, der Schweiz und auch Bayern sehr große Anstrengungen der Obrigkeit bei der Ausrottung der Pocken. So richtete schon Kaiserin Maria Theresia (1717–1780), die selbst 3 Kinder durch Pocken verloren hatte, in Rennweg bei Wien ein sog. Inokulationshaus ein (Inokulation die damalige Form der Pockenimpfung, zuvor in England durch den Arzt Jenner die sog. Variolation, später die Vakzination z. T. schon mit Impfpistolen), wo sich die Bevölkerung kostenlos impfen lassen musste. Die Maßnahmen gerade in Österreich mussten von Allen mitgetragen werden (im Gesundheitswesen, Ärzte, Hebammen, Krankenhäuser, aber auch Pfarrer und Bürgermeister). Nichtbefolgungen waren unter Strafe gestellt. Hier wurde quasi erstmals mit Erfolg eine Impfpflicht durchgesetzt. Der letzte bekannte Pockenfall in Europa wurde im Voralberg 1923 dokumentiert.



Damals in Wasseralfingen und Hofen (36)

Von: Erik Hofmann (Bund für Heimatpflege Wasseralfingen)



Kelten in Wasseralfingen

Katzenberg – Appenwang – Heisenberg

Erste Besiedlung in der Steinzeit

Vor rund 8.000 Jahren zogen nacheiszeitliche Jäger und Sammler der Mittelsteinzeit durch unser Gebiet. Funde von Feuersteingeräten auf steinzeitlichen Rastplätzen in **Aalen, Hofen, Hüttlingen** und **Westhausen** geben davon Zeugnis. Wasseralfingen diente als Durchzugsgebiet auf dem Weg von der Donau zur Hohenloher Ebene. Aus schmalen Pfaden wurden in der Hallstattzeit (s.u.) auch bei uns wichtige Fernstraßen in alle Richtungen (Nördlingen, Ellwangen, Schw. Hall, Schw. Gmünd und Heidenheim).

Während der Jungsteinzeit (5.000 bis 2.000 v.Chr.) ließen sich im oberen Kochertal erste Siedler dauerhaft nieder. Sie wanderten aus dem o.g. Donaugebiet zu uns ein. Durch Kontakte zum Orient kannten sie sich gut aus beim Anlegen von Siedlungen und Gräberstätten, beim Bau fester Häuser, bei Ackerbau und Viehzucht sowie bei der Steinbearbeitung und beim Töpfern. In die Jungsteinzeit fällt der Fund eines Steinbeils in **Wasseralfingen** (Bürgle), sowie einer Steinaxt in **Röthardt**.

Der Steinzeit folgt die Metallzeit (2.000 bis 0 v.Chr.), die sich in Kupfer-, Bronze- und Eisenzeit untergliedert. Der neue Werkstoff „Eisen“ war für die Herstellung von Waffen und Gebrauchsgegenständen viel geeigneter als Stein oder Bronze. Aus **Wasseralfingen** (Flur Röte) stammt der Fund einer Gewandnadel aus der Zeit um 1200 v.Chr. (Bronzezeit).

Kelten in Wasseralfingen

Um 400 v.Chr. wanderten Kelten in unser Gebiet ein und verdrängten die bisherigen Bewohner von ihrer Siedlung auf dem Katzenberg. Die Kelten gehörten keinem Staat an, aber verschiedenen Volksgruppen mit gleicher Sprache und Kultur. Wörter wie Aalen oder Kocher sind keltischen Ursprungs. Ihre Heimat befand sich in Süddeutschland und Ostfrankreich. Woher sie kamen ist unbekannt. Später gingen sie in germanischer und römischer Bevölkerung auf.

Die Zeit der Kelten deckt sich bei uns mit der Eisenzeit. Die erste (ältere) Phase der Eisenzeit (750 bis 450 v.Chr.) wird nach dem Gräberfeld bei Hallstatt (Österreich) benannt, die zweite (jüngere) Phase nach dem Ort La-Tène in der Schweiz (450 bis 0 v.Chr.). In die Übergangszeit beider Phasen fallen in Wasseralfingen verschiedene keltische Baumaßnahmen:



Gewandnadel aus der Bronzezeit (Fundort: Wasseralfingen)

a) Keltensiedlung auf dem Katzenberg

1933 wurden auf dem Katzenberg (Katzenbuckel) nördlich von Westheim in der Sandgrube (Goldshöfer Sande) der Wasseralfinger Bau-firma Leis keltische Siedlungsreste entdeckt. Daraufhin veranlasste das Landesamt für Denkmalpflege eine Probegrabung, die weitere Spuren und Funde hervorbrachte. 15 Jahre später war die Sandgrube nicht mehr in Betrieb und wegen Überwuchs kaum noch zu erkennen. 1951 entdeckte der Wasseralfinger Heimatforscher Alfons Berreth (+1960) in einer neuen Sandgrube der Firma Ilg weitere Belege für eine Keltensiedlung auf dem Katzenberg. Insgesamt kamen Mauer-

werk, Pfostenlöcher, rot-schwarz gefärbte Tongefäße, Schalen, Mahlsteine, Spinnwirtel, Webstuhlgewichte, Tonlöffel sowie die eiserne Spitze einer Lanze oder eines Schwerts zutage.

Die Funde übernahm der „Bund für Heimatpflege Wasseralfingen“ für sein damals noch geplantes Heimatmuseum. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Höhen (Goldshöfer Sande) zwischen Katzenberg und Hüttlinger Markungsgrenze (westlich vom Bürgle) ebenfalls frühgeschichtlich besiedelt waren.

b) Grabhügel im Appenwang

Die Menschen der Hallstattzeit legten oft an alten Straßen und Wegen ihre Friedhöfe an. Im Gewann „Appenwang“ (Wasseralfingen) entstanden um 500 v.Chr. elf Grabhügel (Breite: 5m / Höhe: 2m), die vermutlich zur Keltensiedlung auf dem Katzenberg gehörten. Die Toten wurden verbrannt und ihre Asche in Hügelgräbern bestattet. 1875 untersuchte ein Forscherteam teilweise diese Grabhügel. Gefunden wurden dabei Gefäße, Urnen und rotbemalte Teller.

Aber bereits 1854 beschreibt die „Oberamtsbeschreibung“ die Gräber als geöffnet. Während der die Hallstattzeit folgenden Latènezeit vollzog sich die Beisetzung statt in Hügelgräbern, nun in Körperflachgräbern, in welche die Verstorbenen gelegt wurden. 2007 fand die letzte wissenschaftliche Untersuchung der Hügelgräber im Appenwanger Wald statt.

c) Keltenschanze bei Heisenberg

Keltische Viereckschanzen entstanden verstärkt während der jungen Latènezeit. Eine der über 100 in Baden-Württemberg bisher entdeckten Keltenschanzen befindet sich 300 Meter nordwestlich von Heisenberg in der Flur „Schanz“. Bis 1919 soll sie noch gut sichtbar gewesen sein, bevor sie größtenteils eingeebnet wurde. Heute ist nur noch die Westseite erhalten. Jede Seite der ehemaligen Wälle misst gut 100 Meter. Welche Funktion die Viereckschanze hatte, ist nicht sicher. Vermutlich diente sie militärischen (Verteidigung) oder kultischen Zwecken.

Keltische Goldmünzen

Wohl aus der späten Keltenszeit stammen zwei goldene Münzen („Regenbogenschüsselchen“), welche 1828 in **Wasseralfingen** gefunden wurden und laut einer Quelle in den Besitz des Hüttenverwalters Wilhelm Faber du Faur kamen.

Hügelgrab im Appenwang (1939)



Keltenschanze bei Heisenberg (1939)



Quelle:

- 1) Bauer, Karlheinz: Der Siedlungsraum in vorrömischer Zeit, o.J.
- 2) Hegele, Anton: Heimatbuch der Gemeinden Wasseralfingen, Hofen und Hüttlingen, 1939
- 3) Hildebrand, Bernhard: Die Keltensiedlung von Wasseralfingen, in: Amtsblatt des Ostalbkreises, 1977
- 4) Nagel, Ulrich (Hrsg.): Silberdistel, 1939

KLAUS & WIEDMANN
IMMOBILIEN

**erfahren.
engagiert.
sympathisch.**

KLAUS & WIEDMANN
IMMOBILIEN GmbH
Gartenstr. 6
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel 07171 / 99952-70
info@klaus-wiedmann.de
www.klaus-wiedmann.de

**Wir suchen:
1-2-Zi.-Whg. im Umkreis zum Kauf.**
www.klammer-waibel.de • Telefon: 0 71 75/92 23 95

**Wir suchen:
3-4-Zi.-Whg. im Umkreis zum Kauf.**
www.klammer-waibel.de • Telefon: 0 71 75/92 23 95

MCE 0 79 61 / 5 79 38 - 21 oder - 20
Medien-Centrum Ellwangen GmbH
anzeigen@medien-centrum-ellwangen.de

maler Siedler

- Malerfachbetrieb
- Pulverbeschichtung

...einfach anders

Stiewingstr. 6 - 73433 Aalen - Tel. 07361/9769-0

HASCHKA
STEINWERKSTATT
Aalen · Bartholomä · Ellwangen

Wir sind für Sie da!

AALEN | **ELLWANGEN**
Tel. 07361 49114 | Tel. 07961 3604

GAUL **Gaul Milchtransport GmbH & Co.KG**
Veit-Hirschmann-Straße 16 • 73479 Ellwangen

KRAFTFAHRER m/w/d
für Milchsammelwagen mit FS CE

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter
Telefon: 0 79 61 / 5 45 75 oder E-Mail: gaul-ellwangen@t-online.de

Wir haben unser Team erweitert:

**Neu bei uns im Team:
Herr Dr. Yahya Öteles**

Frauenarztpraxis
Dr. med. J. Mickan
Dr. med. (Univ. Brünm) M. Grimm
M. Hanf
Dr. med. R. Kuznik
Dr. med. S. Flach
Dr. med. Y. Öteles
Adelbergergasse 1
73479 Ellwangen

Frauenarztpraxis
Dr. med. P. Kurz
Dr. med. R. Kuznik
Dr. med. S. Flach
Dr. med. Y. Öteles
Hauptstrasse 43
73441 Bopfingen

Terminvereinbarung:
Tel.: 07961 / 91880

Terminvereinbarung:
Tel.: 07362 / 3911

Praxis für Zahnheilkunde

Verstärkung gesucht

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

für den Bereich Assistenz und Prophylaxe (Teilzeit o. Vollzeit)

Wir decken alle Bereiche der Zahnmedizin ab (Schwerpunkte Implantologie und Prophylaxe) und bieten Dir einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit Fortbildungsmöglichkeiten und großzügiger Urlaubsregelung. Wenn Du gerne Teil eines humorvollen Teams werden möchtest und Freude im Umgang mit Menschen hast, bist Du bei uns richtig.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. Karin Schneider & Kollegen · Tannenstr. 2 · 73491 Neuler
www.zahnarzt-neuler.de · info@zahnarzt-neuler.de

LBS

Bezirksdirektor Ostalb
Christoph-Daniel Rihm
Bahnhofplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 92749-10
Christoph-Daniel.Rihm@LBS-SW.de

Ihre Baufinanzierer

... geben Ihnen auch eine berufliche Perspektive! Sie interessieren sich für eine Tätigkeit im Außendienst? Dann rufen Sie uns an.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar? Dies kann im Notfall wichtig sein!

**Wir haben ab sofort wieder für Sie geöffnet
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ihr Einrichtungspartner mit eigener Schreinerei

MÖBEL-NEUKAMM

ELLWANGEN – Siemensstraße – Tel. (0 79 61) 24 20
www.moebel.neukamm.de

**NICHT
VERPASSEN!**

IN
2
WOCHEN

VERKAUF VON BETON

AN PRIVATHAUSHALTE
IN KLEINMENGEN AB 0,25 m³

Lagernd führen wir:
L-Steine, KG-Rohre,
Tiefbord, Natursteine, ...

25%
Rabatt
in der
Osterwoche*

WÖRNER
Gartenbau

Tel. 07361 975769
www.woerner-gartenbau.de

*vom 06.04.2021 – 10.04.2021

abele Treppenlifte
07362 · 95 62 46 www.abele-treppenlifte.de

**Immobilien
Ostalb GmbH**



**Wir haben die Käufer, haben
Sie die passende Immobilie?**

Sprechen Sie mit uns.
Unser Komplettservice ist Ihre Chance!

Aalen, Sparkassenplatz 1
 07361/508-3410
 immo@ksk-ostalb.de
 www.immo-ostalb.de



24h Betreuung zu Hause
aus Osteuropa

Zollplatz 4
73547 Lorch
Tel. 07172 9252 700
www.sozialagentur-nw.de

**Sozialagentur
Nordwürttemberg**

Info & Beratung vor Ort kostenlos und unverbindlich

Hochgenuss!



Biobeef vom **Limousin-Weiderind**, küchenfertig zerlegt,
ab 10 kg nur auf Bestellung, daher immer frisch, **nur hof-
eigenes** Futter von unseren Wiesen ohne Agrochemikalien,
ohne Genmanipulation, ohne Mischfutter. Essen **natürlich
genießen**, aus Liebe zur Heimat. www.mohrenstetten.de

Biolandhof Waizmann, Lauchheim-Mohrenstetten, Telefon: 07363 – 5161

TRENDS & DESIGN

Bei uns finden Sie exklusive Landhausdielen, eine riesige
Auswahl an Designbelägen und die aktuellsten Parkettböden.
Perfekt abgestimmt auf Ihre Wohnräume.
Besuchen Sie uns in unserem „ausgezeichneten“ Parkett- und
Fußbodenstudio.

ALLMENDINGER. DER PARKETTMEISTER GMBH
Virngrundstraße 4 | 73479 Ellwangen
Tel. 0 79 61 / 91 92-0
www.parkett-allmendinger.de

**UNGEWÖHNLICH WOHNLICH
ALLMENDINGER
Der Parkettmeister GmbH**